

Öcher Mäde mischt bei Hofe mal richtig auf

Die Tropi-Garde entführt bei ihrer Premierensitzung die Besucher ins Wien des 19. Jahrhunderts. Vier Stunden handgemachtes Programm zum Jubiläum.

VON VERENA RICHTER

Aachen. Damit hatte niemand bei der Tropi-Garde gerechnet: Mitten in die Premierensitzung am Freitagabend im Josefshaus platze plötzlich ein Überraschungsgast mit Köfferchen und Narrenkappe. Hein von Heiss – alias Ex-General Uwe Brand – stand da auf einmal vor der Bühne, um der Tropi-Garde und ihrem „General Sascha Siemons zum 11 mal 44-jährigen Jubiläum“ zu gratulieren. Da war

selbst Generalin Sarah Siemons einen Augenblick lang sprachlos. Als sie sich dann wieder gefasst hatte, sagte sie: „Damit hat bei uns niemand gerechnet. Keiner hat das geahnt.“

Der ungeplante, aber vielmumjubelte Auftritt von Hein von Heiss war aber nur ein Höhepunkt bei der Premierensitzung der Tropi-Garde, die in dieser Session tatsächlich ein närrisches Jubiläum feiert, allerdings sind es „nur“ 4 mal 11 Jahre. Und auch im jekken 44. Jahr bleiben sich die Gardisten treu und haben aus eigener Kraft ein buntes, vierstündiges Bühnenprogramm komplett selbst auf die Beine gestellt.

Krise bei Kaisers

Dieses Mal ging es ins 19. Jahrhundert an den kaiserlichen Hof nach Österreich. „Lissi – Schicksalsjahre einer Öcherin oder: Wi(e)n Kaiserin verwechselt wurd“ hieß das Motto. Die Tropi-Garde wollte einmal mit ein paar Vorurteilen aufräumen. Die Kaiserin Sissi – hierzulande recht beliebt – war tatsächlich eine sehr anstrengende Person und wenig beliebt bei Hofe. Und als wäre das nicht schlimm genug, ist die Sissi dann eines Tages auch noch verschwunden. Vermissen würde sie eigentlich niemand, doch leider soll Sissi just an diesem Tag zur Königin von Ungarn gekrönt werden. Dumm, wenn dabei die Hauptperson fehlt.

Die Aufregung ist folglich groß,



Generalin Sarah Siemons hat auch als Brunnenfigur das Geschehen im Schloss Schönbrunn fest im Griff: Die Tropis entführen die Zuschauer in dieser Session nach Wien, wo Kaiser Franz auf der Suche nach seiner Sissi auf „et Lissi“ aus Aachen stößt.
Fotos: Martin Ratajczak

ein weinerlicher Kaiser Franz-Josef – großartig dargestellt von Frank Jansen – fragt immer nur mit Wiener Schmä in der Stimme: „Ja, wo ist sie denn?“, während seine Mutter – herrlich in Szene gesetzt von Susanne Lauffs – Kopfschmerzen bekommt. „Es hämmert, es hämmert, es hämmert.“

Da hat der Hofmarschall (Jan Savelsberg) die rettende Idee: Bei den Marktfrauen gibt es eine Frau, die

der Sissi zum Verwecheln ähnlich sieht. Und die könnte doch die Kaiserin ersetzen. Doch „et Lissi“, eine waschechte Öcherin, hat erst einmal wenig Lust dazu.

Erst die Brunnenfigur am Hofe (Sarah Siemons) – eine Nachbildung der Figur des Brunnens an der Hotmanspiif – überredet Lissi, die von Ina Gröbner wie immer fantastisch gespielt wurde. Und so übernimmt Lissi die Aufgabe und wirbelt dabei den steifen kaiserlichen Hof mächtig auf.

eingeladen worden ist, sowie eine Gesangs- und Klatsch-Nummer von René Brand und Johannes Meier – Schlagzeuger in der Tropi-Combo – waren nur zwei von unzähligen Attraktionen.

Natürlich dürfen bei einer Sitzung der Pfarrkarnevalisten von St. Josef auch Josef, Jupp und Jüppchen und die 4 Amigos, allesamt Eigengewächse der Tropis, nicht fehlen. Wie immer ließen diese beiden Nummern zu später Stunde im restlos ausverkauften Josefshaus noch mal kräftig die Stimmung steigen.

Am Ende der Premierensitzung zeigte sich Generalin Sarah Siemons sehr zufrieden mit dem Start in die heiße Phase der Session. „Alles hat gut geklappt, alle haben wieder ihr Bestes gegeben und noch einmal eine Schippe draufgelegt.“

Michael Hennes ist nun Ehren-Tropi

Die Tropi-Garde hat einen neuen Ehren-Tropi mehr.

Michael Hennes ist während der Premierensitzung am Freitagabend wegen seiner großen Verdienste um die Pfarrkarnevalstruppe von St. Josef zum Ehren-Tropi ernannt worden.

Viele Attraktionen

In dieses Rahmenprogramm bauen die Tropis in bewährter Form Tanz- und Rednernummern ein, jede davon sympathisch und handgemacht. Der Auftritt von Jan Savelsberg, der sein Hofmarschall-Kostüm mit der Rüstung des großen Kaiser Karl tauschte und den Öchern erst einmal die Hölle heiß machte, weil er nicht zum Karlsfest

 Mehr zur Tropi-Garde:
www.tropigarde.de



Der Einmarsch der Tropis ins ausverkaufte Josefshaus gehört zu den Höhepunkten der Sitzung.